„Es rumpelt und pumpelt in den Kindern“

Psychosomatische Energetik als ganzheitliche Hilfe in der Kinderheilkunde

Katja Weidemann

Die Psychosomatische Energetik (PSE) nach Dr. med. Reimar Banis ist eine naturheilkundliche Methode, um die persönliche Entwicklung frei zu entfalten und wieder in die eigene Mitte zu gelangen. Die Energiebatterien im Körper werden wieder aufgeladen und seelische und körperliche Beschwerden durch homöopathische Komplexmittel aufgelöst. Nach meiner langjährigen Erfahrung als Kinderkrankenschwester und Kinderheilpraktikerin ist die PSE optimal für Kinder geeignet, da sie ohne großen Aufwand in den Alltag integriert werden kann. Körperliche Beschwerden bei Kindern sowie seelische Konflikte, wie Bauchweh, Schlafstörungen Exantheme, Ängste, Wut oder Konzentrationsstörungen, finden durch die Kinder-PSE eine sehr gute Lösungsmöglichkeit, was ich nachfolgend durch einen typischen Praxisfall veranschaulichen möchte.

Abb. 1: Die weise Frau und die Zwerge, die in den Kindern leben

Bei der PSE verwenden wir 28 unterschiedliche homöopathische Komplexmittel, die bestimmte negative unbewusste Gefühlsinhalte repräsentieren. Dadurch bekommt der Körper eine Heilinformation, worauf sich nun innerlich etwas lösen kann, ohne dass der Betroffene dabei etwas aktiv unternehmen und verstehen muss. Die feinstofflichen Energiebatterien werden wieder voll aufgefüllt und der aktuell getestete Konflikt löst sich auf. Der Heilungsprozess ist selbst äußerlich gut erkennbar, da er sich in seinem Aussehen und seiner Ausstrahlung verändert. Die energetischen Verbesserungen sind über das Reba-Testgerät, also über einen feinenergetischen Computer, übrigens auch testbar. Die Patienten fühlen sich nach der Behandlung kraftvoller, ausgeglichener und ruhiger. Sie sind insgesamt gut in ihre innere seelische Balance gekommen. Die Menschen im Umfeld können dies bestätigen. Kinder reagieren ideal auf diese Methode, da sie Spaß und Freude dabei haben und spielerisch angeleitet mithelfen können. Die Kinder selbst äußern bald ein besseres Wohlbefinden und die Eltern können ein innerliches und äußeres Wachstum des Kindes erkennen.

Um die Methode kindgerecht zu vermitteln, verwende ich eine märchenhafte Symbolsprache. Dabei wird das Rumpelstilzchen von mir als Platzhalter für die Symptome und Konflikte eingesetzt. Viele Kinder in meiner Praxis kennen die Geschichte vom Rumpelstilzchen und wissen, dass dem kleinen Zwerg Einhalt geboten werden muss. So werden die Kinder schon im Vorfeld, bevor sie zu mir in die Praxis kommen, mit dem Rumpelstilzchen und der Geschichte über die weise Frau, die die Zwerge sehen kann und mit den Kindern auf Zwergenjagd geht, schon zu Hause durch die Eltern gut vorbereitet (s. Abb. 1). Das Kind weiß dann, was bei der Testung passiert. Die Kinder sind sehr gespannt und neugierig auf die Testung, weil sie wissen möchten, ob nun auch in ihnen ein Zwerg rumpelt und pumpelt und für ihre Symptome und Konflikte verantwortlich ist.

Die Geschichte von den Zwergen, die in den Kindern leben

In einem fernen Land lebte einst eine weise Frau mit liebevollen Augen. Sie hatte die Gabe, in die Herzen der Kinder zu schauen, um den Kindern helfen zu können, wenn ein Zwerg in ihnen rumpelte und pumpelte und somit das Leben des Kindes schwer machte. Die Kinder wussten dies nicht, denn sie hatten noch nichts von den Zwergen gehört, die ihr Unwesen in ihnen und Schabernack und Unfug mit ihnen trieben. Jedoch wusste die weise Frau, dass es bei den Kindern 28 Zwerge gab. Große und kleine, dicke und dünne, kurze und lange, junge und alte und jeden von ihnen kannte sie beim Namen und konnte den Kindern eine Geschichte zu jedem der Zwerge erzählen, die aus dem anderen Reich kamen, das in den Menschen enthalten ist.

Alle 28 Zwerge besaßen die gleichen kleinen spitzen Öhrchen und lange Nasen, und alle gingen sie Kindern nur bis zum Bauch. Sie trugen eine spitze Mütze und waren schlau und listig, geheimnisvoll und taten ihre Dinge im Verborgenen. So sah sie niemand und sie wurden nicht bemerkt – außer, dass es den Kindern nicht gut ging und sie anfingen, über Bauchweh, Unruhe, Ängste und Schlafstörungen zu klagen. Manchmal wurden die Kinder auch wütend, aggressiv und traurig. Niemand jedoch vermutete, dass

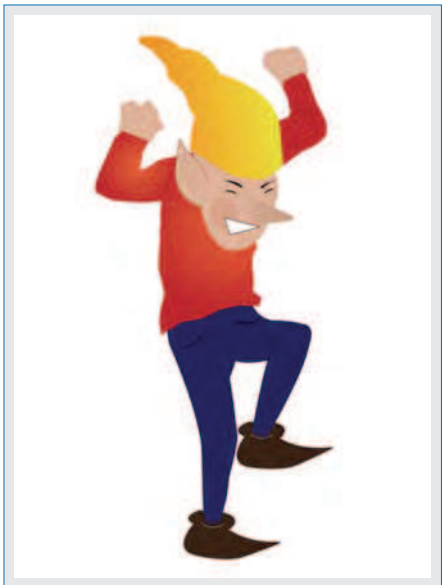

Abb. 2: Wut-Zwerg

sich hinter all den Beschwerden ein Zwerg verbarg.

So gingen die Eltern mit den Kindern zu Untersuchungen und dort stellte man die Kinder auf den Kopf, drehte sie von rechts nach links über Wochen und Monate und oft fand niemand die Diagnose heraus, da die Zwerge die Gabe hatten, sich unsichtbar zu machen. All dies wusste aber die weise Frau, und so machte sie sich auf den Weg zu den Kindern, um ihnen zu helfen. Sie ging mit den Kindern auf Zwergenjagd, spürte den Zwerg heraus, nannte ihn beim Namen, sodass dieser aus den Kindern ausziehen musste und keine Chance mehr hatte, sein Unwesen mit ihnen zu treiben.

Patientenbeispiel

Paul ist ein vierjähriger Junge in gutem Allgemeinzustand, der meine Arbeit schon kennt, da wir gemeinsam seinen ersten Zwerg vor einem guten halben Jahr – den Wut-Zwerg (Abb. 2) Emvita® 9, Thema „explodieren" – getestet und aufgelöst haben. Er kam damals mit großen Aggressionen und geringer Frustrationsgrenze, die im Kindergarten stark auffiel, da er durch sein aufbrausendes Verhalten schwer anleit- und führbar war. Über Monate klagte er damals über Bauch- und Kopfschmerzen unklarer Genese mit Erbrechen, was in der Schulmedizin zum Ausschluss eines Hirntumors führte, aber keine feste Diagnose brachte.

Nach Auflösung und Auszug des Wut-Zwerges ging es ihm prima, er schlief wieder gut, hatte keine Kopf- und Bauchschmerzen mehr, seine Aggressionen waren viel weniger, er war ausgeglichener, ruhiger und nachts auch trocken geworden, sodass er jetzt immer alleine auf die Toilette ging.

Alles war gut und im Fluss, bis auf einmal ein Hilferuf seiner Mutter über E-Mail kam: „Liebe Frau Weidemann, wir haben aktuell wieder riesen Schwierigkeiten mit Paul im Kindergarten und zu Hause. Paul ist hoch aggressiv und verletzt andere Kinder und erkennt keine Grenzen. Er schlägt, tobt, schreit und hört nicht, was wir ihm sagen. Wann können wir zu ihnen in die Praxis zur ‚Zwergenjagd' kommen?"

Als Paul in die Praxis kam, war er sehr blass und still, versteckte sich hinter der Mutter und war mir gegenüber sehr verschlossen. Ich sah seine Traurigkeit und spürte, dass ihm etwas aufs Herz drückte. So holte ich ihn im Gespräch liebevoll ab und er wollte von sich aus sofort mit mir auf Zwergenjagd gehen, um den Zwerg, der ihn quälte, zu fangen.

Ich testete seine Personenwerte: Vital 90 %, Emotional 80 %, Mental 70 % und Kausal 90 %; keine Erdstrahlen, kein Elektrosmog, keine Übersäuerung. Im Organtestsatz war seine NNR aktiv, das heißt, er stand innerlich unter Strom und war sehr unruhig. Sein akti-

Katja Weidemann

Kinderkrankenschwester und Fachschwester für Kinderheilkunde und Intensivmedizin sowie Heilpraktikerin mit Arbeitsschwerpunkt Kinderheilkunde. Neurodermitistrainerin, Energietherapeutin und Aromatherapeutin für Kinder.

Kontakt:
Lütticher Straße 281, D-52074 Aachen
www.katja-weidemann.de

Colibiogen® I Wirkstoff: Zellfreie Lösung aus lysierten Escherichia coli, Stamm Laves. **Zusammensetzung:** 1 ml enthält: Zellfreie Lösung aus 2,3×10^8 lysierten Escherichia coli, Stamm Laves. Andere Bestandteile: Laktose, Glukose, Natriumchlorid, Aminosäuren, Orangenaroma, 4,8 Vol.-% Ethanol sowie gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Enteritis; Colitis, u.a. Morbus Crohn und Radiogene Colitis; Dyspepsie; Reizdarmsyndrom; schmerzhafte Divertikelkrankheit; zur Rehabilitation nach Antibiotika-, Chemo- und Strahlentherapie; zur unterstützenden Behandlung bei endogener Belastung der Darmwand; Hautallergien und intestinal bedingte Hautaffektionen: Polymorphe Lichtdermatose; Neurodermitis; Heuschnupfen; rheumatische Erkrankungen; arthritische Erkrankungen. **Gegenanzeigen:** keine bekannt. Zur Anwendung von Colibiogen® oral während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Untersuchungen vor. **Nebenwirkungen:** keine bekannt. **Warnhinweis:** Colibiogen® oral enthält 4,8 Vol.-% Alkohol. Lactobiogen® I Nahrungsergänzungsmittel mit probiotischen Bakterienkulturen. **Zusammensetzung:** je Kapsel 4,5 x 10^9 KBE (Koloniebildende Einheiten) bestehend aus Lactobacillus acidophilus, LA-5 (32 mg), Bifidobacterium, BB-12 (14 mg), Lactobacillus delbrueckii, LBY-27 (7 mg), Streptococcus thermophilus, STY-31 (25 mg). **Sonstige Bestandteile:** Glukose, Magnesiumstearat. Die Kapsel beinhaltet keinerlei tierische Stoffe und besteht aus Hypromellose (46 mg) und Titandioxid (1 mg). **Anwendungsgebiete:** zur gezielten Versorgung der Darmflora. **Warnhinweis:** die empfohlene tägliche Verzehrempfehlung sollte nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine abwechslungsreiche Ernährung dienen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
Laves-Arzneimittel GmbH • Barbarastr. 14 • 30952 Ronnenberg • Tel. +49 (0) 511 43 87 40 • Fax +49 (0) 511 43 87 444 • info@laves-pharma.de • www.laves-pharma.de

Abb. 3: Pauls Herz-Zwerg

ver Konflikt saß diesmal in seinem Herzen und demzufolge hatte er sehr große Angst. Kinder mit großer Angst werden manchmal aggressiv, hauen um sich und beißen verbal auch schon mal vor lauter innerlicher Angst, die sie anders nicht ausdrücken können.

Das Thema heißt „verängstigt", Emvita® 15, alter Kummer sitzt fest, man sorgt sich um alles (s. Abb. 3 – Paul zeichnete selbst seinen Zwerg). Das Thema nimmt ihm 10 % seiner körperlichen Kraft, 20 % seiner guten Laune, es ist sehr tief in seinem Unterbewusstsein mit 4 % abgespeichert und wir brauchen vier Monate, um das Thema gut zu lösen.

So bekommt er die Akutmittel Anxiovita® für seine Angst und Simvita®, um seine innere Anspannung herauszunehmen. Chavita® 4 und Emvita® 15 dazu als eigentliche Therapiemittel.

Zusätzlich gebe ich ihm das Neroli-Öl zum Riechen, um sein Traumata besser aufzulösen und die rote Mandarine (der Lavendel der Kinder) zur Beruhigung.

Das Thema „Angst/verängstigt" ist schon sehr alt in Pauls System, ungefähr seit seinem vierten Lebensmonat. Die Mutter schilderte mir dazu, dass sie einen Autounfall mit ihm Kind hatte, selbst psychisch in dieser Zeit nicht stabil war und therapeutische Unterstützung brauchte. So können wir nun den alten Kummer aus Pauls System gut auflösen, sodass er wieder in die Leichtigkeit des Seins eintauchen, unbeschwert leben und wieder voller Freude spielen kann.

Pauls Prozess in den Worten seiner Mutter

„Als ich mit Paul in Frau Weidemanns Praxis kam, war mein vierjähriger Sohn alles andere als glücklich. Er war sehr in sich gekehrt und still, was für ihn völlig untypisch war. Er wollte nicht mit Frau Weidemann reden und versteckte sich hinter mir. Sein Geschichtsausdruck sah traurig und skeptisch aus. Wir kennen Frau Weidemann schon von der ersten ‚Zwergenjagd'. Vor einem halben Jahr entdeckte ich einen Artikel über ihre Arbeit und machte sofort einen Termin mit ihr aus.

Damals steckten wir als Eltern in einer tiefen Erziehungskrise. Paul war schon als ganz kleines Kind sehr trotzig, furchtbar schnell wütend und konnte mit Grenzen und liebevoller Zuwendung nichts anfangen, was sich in Aggression ausdrückte. Als er dann mit zwei Jahren in den Kindergarten kam, nahm das Schicksal seinen Lauf.

Besuche im sozialpädagogischen Zentrum (SPZ) mit dem Ergebnis, dass unser Sohn wohl eher unterfordert ist, da er einen extrem ausgeprägten Wissensdurst und hohe sprachliche und motorische Fähigkeiten besitzt, folgten. Wutausbrüche und ‚Unlenkbarkeit' im Kindergarten gingen diesen Untersuchungen voran. Die Gespräche mit den Erzieherinnen und die Tatsache, dass Pauls Eskapaden auch zu Hause immer schlimmer wurden, brachten mich als Mutter an meine Grenze. Letztlich stellt man sich zwangsläufig die Frage: Was habe ich falsch gemacht? Erst ein Kindergartenwechsel und eine Mutter-Kind-Kur brachten gute Erfolge. Aber zufrieden schien Paul immer noch nicht zu sein.

Da war Frau Weidemanns Artikel ein Glücksfall. Wir haben den ‚Wut-Zwerg' gefunden, zum ‚Auszug gezwungen' und sind ihn seit ein paar Wochen los. Pauls Bereitschaft, seine Globulis zu nehmen, war sehr groß. Dank Frau Weidemanns liebevoller und kindgerechter Erklärung erzählte Paul stolz jedem von seinem ‚Zwerg im Bauch'. Es dauerte wenige Wochen, bis wir sofort eine Veränderung in Pauls Verhalten spürten. Die Erzieherinnen im Kindergarten waren baff, wir auch! Und glücklich, endlich hatten wir den Eindruck, Paul ist mit sich und der Welt zufrieden.

Bis vor wenigen Tagen … Paul packte eine unbändige Aggression und Traurigkeit. Von einem Tag auf den nächsten konnte er keinen Blickkontakt mehr halten, verletzte andere Kinder und schlug nach mir. Er wurde wieder trotzig, nicht so, wie man es von einem Vierjährigen kennt, wesentlich intensiver. Seine motorische Unruhe brachte mich fast um den Verstand. Im Kindergarten folgten Gespräche mit der Bitte, wieder einen Termin im sozialpädagogischen Zentrum SPZ zu machen. Nein, dachte ich, da ist ein

Abb. 4: Pauls Herz-Zwerg als positiver Satz und positives Bild

neuer Zwerg ‚eingezogen', was Paul mit ‚Mama, es rumpelt ganz doll in meinem Bauch, wenn ich einem Kind weh tue, ich mach das nicht mit Absicht' auch irgendwie bestätigte.

Ich schickte Frau Weidemann eine SOS-Nachricht und da waren wir wieder. Frau Weidemann erklärte Paul, dass wir eine neue Zwergenjagd machen müssen. Wir machten die Testung und was danach passierte, war kaum zu glauben: Frau Weidemann und ich unterhielten uns über die Situation, wie es dazu kommt, dass nach einem aufgelösten Konflikt ein neuer hervorkommt, und was macht Paul? Er redet und redet, erkundet die Praxis und interessiert sich, typisch Paul, für den Aufbau technischer Geräte, seine Mimik war aufgehellt, er lachte wieder.

Nachdem Frau Weidemann mir den neuen Zwerg erklärte, Emvita® 15, ‚verängstigt', konnte ich ihr Folgendes dazu noch erklären: Als Paul ungefähr vier Monate war, befand ich mich als Mutter in einem schlimmen psychischen Tief – ob es eine verschleppte Wochenbettdepression war oder einfach maßlose Überforderung, ist bis heute nicht geklärt. Klar ist jedoch, ohne psychologische Hilfe wäre es mir nicht gelungen, alleine wieder auf die Beine zu kommen. Hinzu kam zur selben Zeit ein Autounfall auf der Autobahn, bei dem uns ein LKW übersehen und mitgeschleppt hat. Körperlich ist meinem Sohn und mir glücklicherweise nichts passiert, aber psychisch hat es meine Ängste und Sorgen nur verstärkt und uns für einige Zeit noch ein Stück mehr aus der Bahn geworfen damals.

Glücklich über das Ergebniss der Testung des neuen Zwerges fuhren wir mit der Gewissheit, dass es bald besser wird, nach Hause. Ich habe ein losgelöstes Kind mitgenommen und bin einfach nur dankbar, dass es Frau Weidemann und ihre ‚Zwergenjagd' gibt!"

Fazit

Die Kinder-PSE ist eine wunderbare Methode, um die Kinder wieder gut in Balance zu bringen und ihre Energiebatterien dabei aufzuladen. Somit unterstützt diese Methode hervorragend den schulmedizinischen Verlauf und andere komplementäre Therapieformen, die es für Kinder gibt, und kann so gut mit diesen kombiniert werden.

Literaturhinweis

Banis, Reimar „Durch Energieheilung zu neuem Leben" Verlag Via Nova, 4. Aufl. 2007
Banis, Reimar (Herausgeber): Lesebuch der Psychosomatische Energetik Band 1-4, CO'MED Verlag Hochheim 2004.
Banis, Ulrike: Wie wirkt Psychosomatische Energetik? VAK Verlag Kirchzarten 2010.

Intensive Darmpflege

Große Auswahl an hochwertigen Probiotika- und Symbiotika-Formulierungen:

ProbiotikaIntens

100 Milliarden Probiotika pro Tagesportion (2 Kapseln*) ($10x10^{10}$), zehn Kulturen plus 100% FOS-Inulin und AOS

AcidophilusUltra

11 Milliarden Probiotika pro Tagesportion (1 Kapsel*) ($11x10^{9}$), zehn Kulturen plus 100% FOS-Inulin und AOS.
Auch in Pulverform erhältlich mit 36 Milliarden pro Tagesportion (1 Gramm = ¼ Teelöffel)

RDSFrei

20 Milliarden Probiotika pro Tagesportion (2 Kapseln*) ($20x10^{9}$), fünf Kulturen **mit 360 mg Kolostrum** plus 100% FOS-Inulin und AOS

*Magensäureresistente Kapsel

Gesunder Darm, starkes Immunsystem

Hergestellt in **Kanada**

Nahrungsergänzungsmittel
Rentería (SPANIEN)
Tel.: 0034 – 943 34 50 44 Fax: 0034 – 943 34 50 43
Tel.: 00 800 200 300 23 (gebührenfrei aus Deutschland + Österreich)
nahani.team@nahani.net

Nahani
www.nahani.net